

Sekundarstufe II

Halbjahr und Themenfeld (Inhalte gemäß Fachanforderungen)	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Lernen am anderen Ort / „WiPo praktisch“	Materialien (Schwerpunkt)
<p>11.1: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>11.1/2: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert</p> <p>11.2: Die soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel</p>	-	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse, Auswertung und Interpretation textlicher Quellen; systematische Materialarbeit (Quelle, Gegenstand, Kernthese, Argumente/Beispiele, Intention) • Karikaturanalyse • Analyse und Auswertung von statistischem Material (Diagramme etc.) • Präsentationsformen • Informationen beschaffen und aufbereiten sowie die Präsentation von Ergebnissen (PowerPoint, Tafel, OH-Folien, Kärtchen, ...) in der Gruppe oder einzeln • Schreiben eines Kommentars 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrt zum Landtag • Durchführung eines Planspiels (z.B. SimEconomy) 	<ul style="list-style-type: none"> • Themen- oder Gesamtbände aus dem Bibliotheksbestand • Grundgesetz • Geeignetes Material der Bundeszentrale für politische Bildung o.a.

Halbjahr und Themenfeld (Inhalte gemäß Fachanforderungen)	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Lernen am anderen Ort / „WiPo praktisch“	Materialien (Schwerpunkt)
<p>12.1: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat</p> <p>12.2: Europa in Gegenwart und Zukunft</p>	-	<ul style="list-style-type: none"> • Abfassen eines Berichtes zum Wirtschaftspraktikum • Analyse, Auswertung und Interpretation textlicher und bildlicher Quellen • Präsentationsformen und -techniken 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspraktikum • „Unitag“ der Uni Hamburg • ggf. POL&IS-Simulation • Planspiele • eigene Umfragen (z.B. auf Studienfahrten) • Programm „Europa-Tag“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Themen- oder Gesamtbände aus dem Bibliotheksbestand • Geeignetes Material der Bundeszentrale für politische Bildung, der Bundesbank o.a.

Halbjahr und Themenfeld (Inhalte gemäß Fachanforderungen)	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Lernen am anderen Ort / „WiPo praktisch“	Materialien (Schwerpunkt)
<p>13.1: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert</p> <p>13.2 wahlweise: Die Zukunft des Sozialstaates</p> <p>Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure</p> <p>Medien und Politik</p> <p>Ökonomie und Ökologie</p>	-	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse, Auswertung und Interpretation textlicher Quellen; systematische Materialarbeit (Quelle, Gegenstand, Kernthese, Argumente/Beispiele, Intention • Karikaturanalyse • Durchführen eines Planspiels (vgl. Projekttag) (fak.) • Informationen beschaffen und aufbereiten sowie die Präsentation von Ergebnissen (PowerPoint, Tafel, OH-Folien, Kärtchen, ...) in der Gruppe oder einzeln • Schreiben eines Kommentars (LK verb.) 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. WIWAG 	<ul style="list-style-type: none"> • Themen- oder Gesamtbände aus dem Bibliotheksbestand • Geeignetes Material der Bundeszentrale für politische Bildung, der Bundesbank o.a.

Hinweise zur Erläuterung

Unterrichtseinheiten

Die Reihenfolge der Unterrichtseinheiten ist in der Sekundarstufe II verbindlich festgelegt; innerhalb der Einheiten können Inhalte frei nach Ihrem Sinn gruppiert werden. Neben den verbindlich zu unterrichtenden Inhalten (vgl. Fachanforderungen) können sinnverwandte Inhalte optional mitbehandelt werden. Die Auswahl solcher Inhalte obliegt der Lehrkraft, ggf. auch unter Berücksichtigung von Schülerinteressen. Im Halbjahr 13.2 muss eines der vier Wahlthemen behandelt werden.

Fachsprache

Es werden die in der zeitgenössischen Literatur üblichen Fachbegriffe verwendet. Besonderheiten der Fachsprache (z.B. Anglizismen in den internationalen Beziehungen oder der Wirtschaftstheorie) werden in geeigneter Weise eingeführt und reflektiert. Formulierungsbausteine für ein gutes Urteil (z.B. Urteilskategorien und politische Grundorientierungen) werden vorgestellt und zunehmend eingefordert.

Fördern und Fordern

Am Gymnasium Wentorf werden die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Maßnahmen je nach Leistungsstand und Leistungsvermögen gefördert und gefordert. Vermehrte Rückmeldungen durch die Lehrkraft, punktuelle Maßnahmen der Binnendifferenzierung und individuelle Absprachen zum Lernprozess sollen unterschiedlichen Leistungspotentialen gerecht werden. Wiederholungsphasen (etwa zur Klausurvorbereitung) sollten ab und zu eingeplant werden. Leistungsstarke Schüler werden darüber hinaus zur Übernahme anspruchsvoller Aufgaben ermuntert; diese können etwa Vorträge oder Moderationsaufgaben im Unterricht sein. Zur Teilnahme an externen Wettbewerben oder Seminaren wird ermuntert, sofern geeignete Angebote vorliegen. So nehmen etwa besonders leistungsstarke bzw. interessierte Oberstufenschüler Jahr für Jahr an Simulationen wie WIWAG oder POL&IS teil.

Medien und Hilfsmittel

Die Fachschaft zeigt ihr Bemühen, für sämtliche Halbjahresthemen der Oberstufe ein geeignetes Grundmedium bereitzustellen, das an alle Schülerinnen und Schüler verteilt wird. Sollten einmal keine geeigneten Gesamtbände bzw. Themenbände vorliegen, prüft die Lehrkraft, ob andere Publikationen (etwa der Bundeszentrale für politische Bildung) verfügbar sind. Spätestens im ersten Halbjahr der Einführungsphase wird ein Grundgesetz an die Schüler ausgegeben.

Durch eine systematische Materialarbeit werden die Schüler zum kritischen Umgang mit Medienberichterstattung hingeführt. Auch der gezielte Missbrauch von Medien sollte an einem geeigneten Gegenstand nachvollzogen werden.

Als Hilfsmittel sollte den Schülern eine geeignete Übersicht zum Thema Urteilsbildung ausgehändigt werden; ebenso kann eine Übersicht mit Formulierungshilfen für das Abfassen schriftlicher Leistungen zur Verfügung gestellt werden.

Leistungsbewertung

Grundsätze der Leistungsbewertung müssen zu Beginn des Schuljahres bzw. bei Aufnahme des gemeinsamen Unterrichts offen thematisiert werden. Im Regelfall erfolgt der schriftliche Leistungsnachweis durch Klausuren. Im Halbjahr 12.1 tritt anstelle der Klausur ein selbstständig verfasster Bericht über das Wirtschaftspraktikum.

Lernen am anderen Ort

Die Fachschaft WiPo befürwortet, wenn im Rahmen der personellen Möglichkeiten und in Absprache mit externen Bildungsträgern gezielt Lernprozesse an anderen Orten initiiert werden, um die Anschaulichkeit zu erhöhen. Nach positiven Erfahrungen empfiehlt die Fachschaft Landtagsfahrten nach Kiel sowie eine Teilnahme an WIWAG und POL&IS für ausgewählte Schülerinnen und Schüler. Unter anderem im Rahmen eines Wirtschaftspraktikums sowie des Unitages der Universität Hamburg erhalten Schüler die Möglichkeit, Impulse zur eigenen Berufsorientierung einzuholen.

Je nach Unterrichtsschwerpunkt können auch Betriebsbesichtigungen, Stadtführungen, Gerichtsbesuche oder Diskussionsveranstaltungen besucht werden. In der Einführungsphase können hierfür auch die Thementage zum Schuljahresende genutzt werden.

Evaluation

Die Fachschaft Wirtschaft/Politik prüft regelmäßig den Überarbeitungsbedarf des Fachcurriculums.